

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 280

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abboniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der Metallmarkt. — Zölle: Cuba. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Basel.** 29. Juli. Nachträge zu: Nr. 220. Beifügen: *Frisch*, El. **Möbel** u. s. w. Nr. 1630. Beifügen: *Bornstein*, S. **Bilder** u. s. w. Nr. 2807. Beifügen: *Brenner*, G. **Manufakturwaren**.
- Fribourg.** 6 août. N^o 343. *Rey & C^{ie}*, Emile, Romont: *Rey*, fils, Er. **Tissus**, etc.
- Graubünden.** *Samaden*. Nachtrag zu Nr. 77. Beifügen: *Monsch*, R. **Mehl** u. s. w.
- Zürich.** Amt. 1. August. Nr. 2839. *Newe*, A.: *Schmidt*, Ed. **Zeitungen**. 2. August. Nr. 2844. *Liengme*, P.: *Bühler*, Fr. **Manufakturwaren** u. s. w. 2. August. Nr. 2845. Dito: *Chapuis*, A. **Manufakturwaren** u. s. w.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Deuxième insertion.)

Aux termes d'un jugement rendu par le tribunal de première instance de Genève, le 31 mai 1901, il a été ordonné au détenteur inconnu des titres suivants, savoir:

1^o Dix obligations de l'emprunt genevois 3% à lots, émission de 1880, de la valeur nominale de fr. 100, portant les nos 27108, 40787, 40788, 40789, 126427, 126428 et 168709 à 168712 inclusivement, avec leurs coupons dès le 1^{er} avril 1901;

2^o Huit obligations de la C^{ie} de l'Industrie Electrique, à Genève, émission de 1892, d'une valeur nominale de fr. 500, portant les nos 5, 948, 949, 950, 1106, 1145, 1146 et 1147, accompagnées de leurs coupons, dès le 1^{er} juillet 1900; (W. 59^a)

d'avoir à les déposer au greffe du tribunal de 1^{re} instance de Genève dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation de ces titres et de leurs coupons sera prononcée.

Tribunal de première instance de Genève:
Dumarest, greffier.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiermit den unbekanntem Inhaber des Kassascheines Nr. 08046 auf die Hypothekarkasse des Kantons Bern von Fr. 2000 in Anwendung von Art. 851 u. ff. O. R. auf, denselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 7. August 1901.

(W. 87^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bäschlin**.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 2. August. Die Firma **Gebr. Lerch, Baugeschäft** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 16 vom 15. Februar 1887, pag. 113) erteilt Prokura an Jacob Kessler-Schmid, von Thundorf (Thurgau), in Winterthur.

2. August. Alfred Hofmann, von Aarburg, in Zürich II, Albert Rohrer, Ingenieur, von Dietikon und Winterthur, in Winterthur, und Friedrich Holzscheiter, von Feuerthalen, in Altstetten, haben am 1. August 1901 unter der Firma **A. Hofmann & C^{ie}, Maschinenfabrik** in Altstetten eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Alfred Hofmann, und Kommanditäre sind: Albert Rohrer und Friedrich Holzscheiter, ersterer mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000), letzterer mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Friedrich Holzscheiter, den genannten Kommanditär, und an Heinrich Tanner, von Seebach, in Altstetten. Maschinenfabrik; Specialität: Erstellung von rauchlosen Feuerungen, und allgemeiner Maschinenbau. Beim Bahnhof.

2. August. Inhaber der Firma **Alb. Schellenberg** in Sihlwald-Horgen, ist Albert Schellenberg, von Bassersdorf, in Sihlwald. Betrieb des Restaurant «Sihlwald». Sihlwaldstrasse 1666.

2. August. Unter der Firma **Pferde-Assekuranz der Bezirke Bülach, Dielsdorf & Umgebung** besteht seit dem Jahre 1881 eine Genossenschaft behufs gegenseitiger Tragung des Schadens von Unglücksfällen bei Pferden. Ihr Sitz ist in Bülach, solange nicht die Generalversammlung einen andern Ort als Domizil bezeichnet. Die revidierten Statuten datieren vom 24. März 1901. Der Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit stattfinden; derselbe wird durch die Einschätzung und die Vorausbezahlung der Jahresprämie vollzogen. Solange eine Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann der Austritt nach Ablauf eines Versicherungsjahres (30. September) erfolgen; die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss. Die Mitglieder haben jeweilen nach der Generalversammlung für jedes Pferd zum voraus Fr. 2 vom Hundert der Versicherungssumme auf Rechnung der Jahresprämie zu entrichten. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Deficit ab, so wird zur Deckung desselben eine Nachprämie bezogen, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt. Ferner ist für jedes versicherte Pferd eine Kopfsteuer von Fr. 2 per Jahr zu bezahlen. Geht ein Pferd eines Genossenschafters in die Hand eines andern Genossenschafters über, so kann die Police gegen Bezahlung von Fr. 2 an die Genossenschaft auf den neuen Eigentümer übertragen werden. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der Reservefonds kann nötigenfalls zur Bestreitung der Ausgaben verwendet werden, sofern die Einnahmen nicht ausreichen; derselbe ist aber in diesem Falle durch die nächsten Prämien-erhebungen wieder auf seinen frühern Bestand zu öffnen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, sowie die Gesamtkommission, welche aus der (engern) Kommission von drei Mitgliedern, sechs Ersatzmännern und zwei Rechnungsrevisoren besteht. Die Zahl der Ersatzmänner kann nötigenfalls vermehrt werden. Die Kommission bestimmt, welche ihrer Mitglieder für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, einzeln oder kollektiv zu zweien führen. Mitglieder der Kommission sind: Bezirksarzt Eduard Dolder, von Münster (Luzern), Präsident; Beda Malzacher, Gastwirt, von Bülach, Quästor; beide in Bülach; und Felix Kunz, Müller, von Steinmaur, in Nieder-Steinmaur, Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die Firmaunterschrift.

3. August. Die Firma **A. Widmer-Lang** in Opfikon (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 345) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **A. Widmer-Lang's Wittve** in Opfikon ist Wittve Margaretha Widmer, geb. Lang, von Gelfingen (Luzern), und Opfikon, in Opfikon. Leinenwaren en gros und détail. Im Dorf. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Widmer-Lang».

3. August. Die Firma **Wilhelm Meyer** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 29 vom 23. Februar 1889, pag. 153) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. August. **Schweizer Industrie-Verlag A. G.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 130 vom 11. April 1901, pag. 517). Emil Billeter ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, und es wird dessen Unterschrift amtl. gelöscht.

3. August. In der Firma **Haus Schwarz & C^{ie}** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. Dezember 1900, pag. 1679) ist die Prokura des Emil Billeter infolge dessen Hinschiedes erloschen.

Nachfolgende Einzelfirmen werden hiemit infolge Konkurses über deren Inhaber von Amteswegen gelöscht:

3. August. Die Firma **Frau Maria Gamper** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. März 1900, pag. 307).

3. August. Die Firma **J. Sauselle** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1900, pag. 935).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 5. August. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft **Parqueterie Sulgenbach**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 511), hat in der Generalversammlung vom 26. März 1901 am Platze des ausgetretenen Eduard Riby-Fischer neu gewählt: als Präsident des Verwaltungsrates: Otto Lutstorf, Architekt, von und in Bern wohnhaft.

6. August. Die **Vieh-zuchtgenossenschaft Köniz-Wangen** in Niederwangen, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. 1891, pag. 573, und 1899, pag. 651) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. April 1901 aufgelöst; die Firma ist erloschen.

6. August. Die Firma **E. Cornaz-Kaderli** in Bern (S. H. A. B. Nr. 249 vom 2. September 1898, pag. 1041) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Bureau Burgdorf.

5. August. Die **Oberaargauisch-Emmenthalische Bäcker-Genossenschaft**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 152 vom 8. Juli 1891, pag. 617, Nr. 203 vom 20. September 1892, pag. 817; Nr. 22 vom 24. Januar 1896, pag. 87; Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320, und Nr. 299 vom 22. September 1899, pag. 1203), hat ihren Vorstand teilweise neu bestellt und in denselben neu gewählt: Präsident: Fritz Gerber, von Aarwangen, in Burgdorf; Vicepräsident: Jakob Schärer, von Trachselwald, in Burgdorf; I. Sekretär: Johann Wermuth, von Signau, Bureaulist, in Burgdorf;

II. Sekretär: Ernst Zahnd, von Wahlern, in Burgdorf; II. Kassier: Ernst Niklaus, von Zauggenried, in Burgdorf; Beisitzer: Christian Gerber, von Röhrenbach i. E., in Kirchberg, und Ernst Bill, von Münchenbuchsee, in Burgdorf.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1901. 5. August. Die Firma **Johann Arnold** in Steinerberg (S. H. A. B. Nr. 292 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1901. 5. August. Inhaberin der Firma **E. Achermann** in Solothurn ist Emilie Achermann, geb. Stüdeli, von Altbüren, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Betrieb der Tapeziererei und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Barfüssergasse Nr. 38.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1901. 6. agosto. La ditta **Olinto Scazziga**, in Muralto (F. u. s. di c. del 15 gennaio 1901, n° 14, pag. 53), è cancellata dietro istanza del titolare, a motivo di cessazione del commercio per cui fu iscritta.

6 agosto. Proprietario della ditta individuale **Gioi Venturi**, in Muralto, è Giovanni Venturi fu Domenico, della Terra del Sole, provincia di Firenze (Italia), domiciliato in Muralto. Genere di commercio: Vendita all'ingrosso di vini.

Ufficio di Lugano.

5. Rettifica. La ragione sociale, pubblicata sul F. u. s. di c. del 5 agosto 1901, n° 277, pag. 1106, è **Resta e Marvardi**, in Lugano, e non «Poesta e Marvardi», e di conseguenza l'uno dei soci è «Enrico Resta», e non Enrico Poesta.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 3 août. La société en nom collectif **Favarger et Henneberg**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1899, page 724), est déclarée dissoute dès le 31 juillet 1901.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, par l'un des associés, **Moïse-Edouard Henneberg**, de Genève, domicilié à Plainpalais, sous la raison **Moïse Henneberg**, à Plainpalais. Genre d'affaires: Fabrique d'encres d'imprimerie. Locaux: Boulevard Carl Vogt n° 7.

3 août. La raison **E. Babel**, à Carouge (F. o. s. du c. du 3 septembre 1898, page 1046, et 5 janvier 1900, page 14), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: **Eugène Babel**, de Genève, domicilié à Carouge, et **Victor Karcher**, de Genève, y domicilié, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **Babel et C^o**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1901, et a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «E. Babel», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrique d'encres, colles, cirages, vernis, et produits s'y rattachant. Locaux: 15, Rue des Caroubiers.

3 août. Les suivants: **Henri-Victor Porchet**, et **Paul-Léon-Adolphe Porchet**, tous deux d'origine vaudoise, le premier domicilié à Genève, et le second domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Porchet frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1901. Genre d'affaires: Entreprise de ferblanterie et plomberie. Locaux: Boulevard James Fazy 2bis.

3 août. La raison **J. Hutin**, fabrique d'eaux gazeuses, à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1884, page 86), est radiée ensuite du décès du titulaire.

5 août. La raison **J. Vaucher**, «Hôtel-café de la Terrassière», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 décembre 1898, page 1408), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

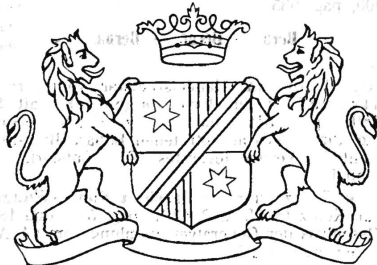
Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,770. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebertragung von Nr. 2188 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Postpapier.)

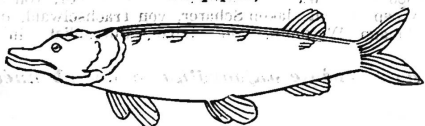


Nr. 13,771. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebertragung von Nr. 2189 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Postpapier.)

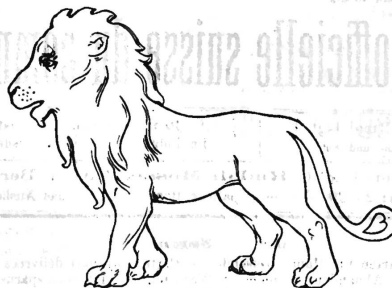


Nr. 13,772. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebertragung von Nr. 7351 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Post- und Schreibpapier.)



Nr. 13,773. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebertragung von Nr. 7962 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Post- und Schreibpapiere, sowie Karten.)



Nr. 13,774. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebertragung von Nr. 11403 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Papier.)

**Pike's National
Post**

Nr. 13,775. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebertragung von Nr. 11404 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Papier.)

**ORIGINAL
JUKERMAN**

Nr. 13,776. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebertragung von Nr. 11405 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Papier.)

**MERCANTILE
LINEN-PAPER**

Nr. 13,777. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

A. Jucker, Nachf.; v. Jucker-Wegmann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Carton aller Art.

(Uebersetzung von Nr. 11406 der Firma Jucker-Wegmann, eingetragen für Papier.)

ORIGINAL LION-MILL

Nr. 13,778. — 3. August 1901, 9 Uhr a.

Aktiengesellschaft „Magna“ (elektrische Uhren ohne Batterie
und ohne Kontakte), Zürich, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Elektrische Uhren, Läutwerke, elek-
trische Zünder, Telephoninductoren. **Magna**

Nr. 13,779. — 31 juillet 1901, 9 h. a.

Veuve Jules LeCoultrre, négociante,
Genève (Suisse).

Poudre insecticide.

„La FOUROYANTE“

Nr. 13,780. — 5. August 1901, 8 Uhr a.

Reichold & Co., Fabrikanten,
Binningen (Schweiz).

Pharmaceutische Präparate, organische Säuren, Basen
und Salze.



Nr. 13,781. — 5. August 1901, 8 Uhr a.

Reichold & Co., Fabrikanten,
Binningen (Schweiz).

Pharmaceutische und chemische Präparate.

Trasulfan

Nr. 13,782. — 7 août 1901, 8 h. a.

Wittnauer & Co., fabricants,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de
bijouterie.

ANTI-OXYDE

Löschung. — Radiation.

Nr. 13,674. C. J. & A. Perrenoud & Co., Locle. Montres, parties de mon-
tres, ébais et leurs emballages. — Radiée le 7 août 1901, à la demande
des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Metallmarkt.

Dem 8. Jahrgang der statistischen Zusammenstellungen der Metallgesellschaft Frankfurt a. M. entnehmen wir folgende Ausführungen: Der wirtschaftliche Niedergang, der sich im verflochtenen Jahre eingestellt hat und in den ersten Monaten dieses Jahres noch stärker hervorgetreten ist, hat zu einem überraschenden Sceneriewechsel in Bezug auf den Stand der Vorräte und den Bedarf geführt. Während es im Jahre 1899 und auch im ersten Semester 1900 noch schwierig war, den Konsum rechtzeitig und ausreichend zu versorgen, und die gute Nachfrage den Schluss zulies, dass der gesteigerte Bedarf von Blei und Zink anhalte, änderte sich im zweiten Semester das Bild ganz plötzlich, und es traten fast allenthalben Wahrnehmungen entgegengesetzter Richtung zu Tage. Plötzlich fanden sich fast auf allen Blei- und Zinkhütten grössere Vorräte; es zeigte sich wieder einmal, wie rasch und heftig veränderte wirtschaftliche Strömungen auf die Preise einzuwirken vermögen und wie schnell sich der Bedarf unter ihrem Einflusse ändern kann. Sonstige Gründe für ein Heruntergehen der Preise waren so gut wie nicht vorhanden. Weder in den Produktionskosten, noch in der Höhe der Produktion waren erhebliche Veränderungen eingetreten oder erwartet. Für Zink stand allerdings im Hinblick auf niedrigere Kohlenpreise ein Rückgang der Produktionskosten in Aussicht, ebenso in bescheidenem Masse bei Blei, aber nicht ein Sinken der Kosten auf ihren durchschnittlichen Stand in den Jahren 1898 und 1899. Die Produktion von Blei und Zink hatte in den letzten Jahren keine wesentliche Steigerung erfahren, und es stand auch eine solche nicht in Aussicht. Wenn Kupfer seinen Preis bewahrt hat, so ist dies auf die besonderen Verhältnisse zurückzuführen, die hier herrschten. Immerhin verstimmt auch hier schon in der günstigsten Zeit die früher immer wiederkehrende Klage über zu langsame Lieferung. Nur Zinn zeigte eine erhebliche Vermehrung der Produktion, der aber anscheinend ein entsprechend grösserer Bedarf gegenüberstand. Hier findet aber der Preisniedergang schon darin seine Erklärung, dass eine ungezügelt Spekulation dazu geführt hatte, den Preis innerhalb weniger Jahre auf das 2/3fache zu erhöhen.

Blei. Die Produktion betrug 1900 810,000 Tonnen, 1899 784,000, 1898 798,000, 1897 702,000, 1896 677,000 Tonnen. Der Rückgang der deutschen Produktion um fast 8000 Tonnen ist auf verminderte Verarbeitung fremder Erze zurückzuführen. Der deutsche Verbrauch stellt sich auf 172,940 Tonnen im Jahre 1900, gegen 160,369 Tonnen im Jahre 1899.

Von Bedeutung sind nur die Veränderungen, die in Nordamerika in Bezug auf Produktion und Verbrauch eingetreten sind. Die Produktion aus heimischen Erzen stieg von 197,000 Tonnen auf 228,500 Tonnen, der Verbrauch, ohne Rücksicht auf Vorräte, von ca. 216,000 Tonnen auf circa 239,000 Tonnen.

Die Ausfuhr von Rohblei aus Amerika, die in den Jahren 1898 und 1899 annähernd 69,000 Tonnen jährlich betrug, stieg um ca. 22,000 Tonnen auf 91,000 Tonnen. Diese Ausfuhr ist erst seit 10 Jahren entstanden und hat sich von Jahr zu Jahr gehoben unter dem Schutz der amerikanischen Zollvergünstigungen für die Schmelz- und Entsilberungswerke, welche eingeführte Erze und Silberblei verarbeiten. Den europäischen Bleischmelzhütten und Entsilberungswerken ist es infolgedessen in den meisten Fällen fast unmöglich geworden, bei Einkauf von Bleierzen und Werkblei mit den amerikanischen Bleihütten und -Entsilberungswerken zu konkurrieren, soweit es sich um die Zufuhren aus Mexiko, Canada und Chile handelt. Der amerikanische Verbrauch von Rohblei stellt sich um 11,000 Tonnen höher als die Produktion aus heimischen Erzen. Es stimmt dies aber sicher nicht mit den wirklichen Verhältnisse überein, weil viele Anzeichen dafür sprechen, dass Ende des Jahres 1900 bedeutende Vorräte auf den Hütten angesammelt waren, die erst seit Anfang März dieses Jahres zusammengeschmolzen sind.

Von Interesse ist, dass auch in der amerikanischen Blei-Industrie die auf Monopolisierung der Schmelz- und Raffinerieindustrie gerichtete Centralisierung weitere erhebliche Fortschritte gemacht hat. Die im April 1899 mit einem Kapital von \$ 65,000,000 gegründete American Smelting & Refining Company in New-Jersey, welche die Interessen von 18 bedeutenden Schmelzwerken vereinigt, hat neuerdings auch die der Firma M. Guggenheim's Son's, Perth Amboy, N. J., gehörigen amerikanischen und mexikanischen Hütten und überhaupt deren sämtliche geschäftlichen Unternehmungen, darunter auch ein Kupfer-Elektrolytwerk in Perth Amboy und gewisse Minen- und Hütteninteressen in Südamerika, für \$ 35,000,000 übernommen und ihr Kapital im Mai dieses Jahres auf \$ 100,000,000 erhöht.

Die Produktion von Rohblei in Australien ist ungefähr die gleiche geblieben, wie im Vorjahr, nur die Ausfuhr nach Europa und Amerika ist um etwa 2000 Tonnen zurückgegangen. Infolge des starken Rückgangs der Bleipreise, welche seit Oktober 1900 von £ 17. 5/8 auf ca. £ 12. 1/4 gewichen sind, haben drei Minen den Betrieb eingestellt. Diese hatten zuletzt eine jährliche Produktion von zusammen ca. 15,000 Tonnen Blei.

Nachstehend die Durchschnittspreise in London für fremdes Blei in den letzten Jahren und in den ersten sechs Monaten dieses Jahres: 1895 £ 10. 10. 3. 1896 11. 3. 1. 1897 12. 7. 4. 1898 12. 19. 8. 1899 14. 18. 8. 1900 16. 19. 9. 1901: Januar 15. 18. 6. Februar 14. 13. 4. März 13. 7. 7. April 12. 8. 5. Mai 12. 5. 6. Juni 12. 6. 10. Der Preisfall gieng so rasch vor sich und war so bedeutend, dass nicht allein die Minen, sondern auch die Bleihütten, sowie die ganze bleiverarbeitende Industrie und der Bleihandel schwere Schädigungen erfahren haben.

Kupfer. Der vorjährige Londoner Durchschnittspreis von £ 73/8 für Standard-Kupfer stellt sich gerade so hoch, wie der von 1899, und auch jetzt ist der Preisstand von Kupfer im allgemeinen trotz des Rückganges der Londoner Standard-Notiz auf £ 68. 1. 3. gegenüber dem Durchschnittspreis von 1900 im grossen Ganzen noch unverändert, wenn man die Preise von Kupfer für Leistungsbedarf und für die Fabrikation von feinem Messing mit in Betracht zieht. Der Durchschnittspreis für elektrolytisches Barren-Kupfer dürfte sich in den ersten 6 Monaten des gegenwärtigen Jahres sogar noch etwas höher stellen, als zur gleichen Zeit im Jahre 1900, wo er sich durchschnittlich auf £ 76 drei europäischen Häfen gestellt hat. In den Monaten Februar, März, April und Mai, wo der Durchschnittspreis für Standard Kupfer von £ 70. 14. 2. im Januar bis auf £ 78. 7. 1 im April gestiegen war, bewegte sich zeitweise der Preis für elektrolytisches Kupfer £ 3 unter dem Londoner Preis für Standard Kupfer und war daher der Durchschnittspreis für Elektrolytbarren in dieser Periode nicht höher als derjenige für Standard Kupfer. Dieser Ausnahmezustand ist auf einen Corner in Standard Kupfer zurückzuführen, der, wie man damals annahm, durch das Aufhäufen der verfügbaren Warrants für amerikanische Rechnung entstanden war. Standard Kupfer hedingte damals so starke Ueberpreise für sofortige Lieferung, dass Verkäufe von Standard Kupfer auf Lieferung in 3 Monaten zeitweise £ 5 unter dem Kassapreise stattfanden.

Während die Preise aller anderen Metalle von Bedeutung stark ge-

wichen sind und die Lage des europäischen Kupfermarktes eine ungünstige war, ist demnach Kupfer auf dem erhöhten Preisniveau stehen geblieben. Die Erklärung hierfür ist wohl darin zu finden, dass der grosse Ausfall im europäischen Kupferverbrauch, der seit Herbst 1900 eingetreten ist, zu einem bedeutenden Teil durch den gesteigerten nordamerikanischen Verbrauch aufgehoben worden ist, und dass die Amalgamated Copper Company in New-Jersey es sich angelegen sein liess, den Preis hoch zu halten. Diese im April 1899 mit einem Kapital von \$ 75,000,000 gegründete Gesellschaft übt einen grossen Einfluss aus auf Kupferaktien und den Kupfermarkt. Ganz neuerdings ist unter besonderem Hinblick auf die Erwerbung der Boston & Montana- und der Butte & Boston-Gesellschaften der Beschluss gefasst worden, das Kapital um \$ 80,000,000 auf 155,000,000 zu erhöhen, und man kann daher jetzt annehmen, dass über 1/3 der jetzigen Weltproduktion unter dem direkten Einfluss der Amalgamated Copper Co. steht.

Es muss zugegeben werden, dass die Amalgamated Copper Co., indem sie ihren Einfluss auf die Erhaltung der gesteigerten Kupferpreise geltend machte, bis gegen Ende des Jahres der natürlichen Entwicklung, soweit sie bis jetzt erkennbar ist, nur insofern entgegengearbeitet hat, als sie der allgemeinen ungünstigen europäischen Strömung mit Erfolg entgegenwirkte. Seitdem hat sich aber die Sachlage geändert. Es sammeln sich Vorräte an, und es sind Verhandlungen mit einigen der grössten Minengesellschaften eingeleitet worden, in der Absicht, den Preis hoch zu halten und dies durch Einschränkung der Kupferproduktion zu erreichen. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass die unter Kontrolle der Amalgamated Copper Co. stehenden Minen in dieser Richtung allein oder in Verbindung mit einigen anderen bedeutenden Minengesellschaften vorgehen werden. Für den Fall, dass es gelingt, den Kupferpreis auf diese Weise hoch zu halten, bleibt es fraglich, ob die Nachteile, die mit einer solchen Massregel naturgemäss verbunden sind, die Vorteile nicht auf die Dauer überwiegen. Jedenfalls wäre damit zu rechnen, dass verschiedene aussenstehende Minen und manche von den in den letzten Jahren in grosser Anzahl neu gegründeten Kupferminengesellschaften unter dem Schutze der hohen Preise so sehr erstarken, dass dadurch die Massregel der Reduktion seitens der jetzigen Grossproduzenten mit der Zeit ganz oder teilweise wirkungslos werden kann. Vor allen Dingen besteht aber für die Minen, wie für die kupferverarbeitende Industrie die grosse Gefahr, dass im Laufe der Zeit erhebliche Einschränkungen des Bedarfs eintreten werden, wenn der Kupferpreis im Verhältnis zum Preis anderer Metalle und besonders von Stahl und Eisen, zu hoch bleibt. Dieses Missverhältnis ist heute schon eingetreten, wenn auch der bisher bemerkbare starke Minderbedarf in Europa auf die ungünstigen, allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse in der Hauptsache zurückzuführen sein dürfte.

In der Messingindustrie herrschen stellenweise geradezu trostlose Verhältnisse in Bezug auf Absatz und Preise, und selbst in der, sonst nur geringen Schwankungen unterworfenen Kupferblechfabrikation ist ein Nachlassen des Verbrauchs zu konstatieren. Nur in Amerika ist die Lage zur Zeit noch sehr gut und dort werden auch in Fachkreisen die Aussichten nach wie vor durchaus günstig beurteilt.

Die Produktion von Kupfer, welche im Jahre 1899 einen Zuwachs von 50,000 Tonnen gegenüber 1898 erfahren hatte, ist im Jahre 1900 nur um 19,000 Tonnen gegenüber 1899 gewachsen. Hiervon entfallen 15,000 Tonnen auf die Ver. Staaten von Nordamerika.

Die öffentlichen Vorräte in England und Frankreich sind im Jahre 1900 um 7050 Tonnen gewachsen, wiewohl auch im Jahre 1900 ca. 15,700 Tonnen Kupfer von England nach den Ver. Staaten ausgeführt worden sind.

Die Gestaltung der Standard-Kupferpreise am Londoner Markt in den letzten Jahren war: im Jahresdurchschnitt 1895 £ 42. 19. 7. 1896 46. 18. 1. 1897 49. 2. 7. 1898 51. 16. 7. 1899 73. 13. 9. 1900 73. 12. 6. 1901: Januar 71. 17. — Februar 71. 5. 2. März 69. 13. 5. April 69. 14. 6. Mai 69. 15. 5. Juni 68. 14. 11.

Zölle. — Douanes.

Cuba. Durch Verfügung des Präsidenten der Ver. Staaten vom 1. März d. J. hat Nr. 114 des Zolltarifs für Cuba nunmehr folgendermassen zu lauten: Gewebe, glatt und schlicht, geraut oder nicht, von welchen 100 m² 10 kg oder darüber wiegen, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt, und Gewebe, glatt und schlicht, geraut oder nicht, von nicht mehr als 65 cm Breite, im Gewicht von 8 kg oder darüber auf 100 m², ungebleicht, gebleicht oder gefärbt:

a. bis zu 9 Fäden	kg netto \$ 0.13
b. von 10—15 Fäden	" " 0.17
c. " 16—19 "	" " 0.23
d. " 20 Fäden oder darüber	" " 0.35

Die nämlichen Gewebe, bedruckt oder mit farbigen Garnen hergestellt: Zollsätze des Gewebes mit einem Zuschlag von 30%, Nettogewicht.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

		Niederländische Bank.			
	27. Juli.	3. August.		27. Juli.	3. August.
Metallbestand .	142,678,373	142,148,269	Notencirkulation .	222,360,985	222,322,550
Wechselportef.	55,790,808	57,027,726	Conti-Correnti .	6,176,933	7,698,907

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Eudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ämtliches Güterverzeichnis.

Ueber die Verlassenschaft des **Hektor Eugen Egger**, Samuel Rudolf Hektors sel., gew. Baumeister, von und zu **Langenthal**, geb. 1852, ist die Vollführung eines ämtlichen Güterverzeichnisses bewilligt worden.

Durch gegenwärtige Ediktalladung werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermerken, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Anforderungen an denselben bis und mit dem **9. Oktober 1901** schriftlich der **Amtsschreiberei Aarwangen** einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt wird. (1394)

Aarwangen, den 6. August 1901.

Der Amtsschreiber: **Lanz.**

Fabrik für Eisenkonstruktion, A. G.,

vormals **Schäppi & Schweizer,**
in **Zürich.**

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 21. August 1901**, abends 5 Uhr, in den „Strohhof“ in **Zürich** eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1901, Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1901/1902.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen in unserm Bureau, Langstrasse Nr. 104, zur Einsicht der Aktionäre auf. Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Zutrittskarten ebendasselbst beziehen. (1397)

Zürich, den 5. August 1901.

Der Verwaltungsrat.

Oeffentliches Inventar.

Ueber den Nachlass des am 18. Mai dieses Jahres verstorbenen **Konrad Wolz**, gewesener Bierbrauereibesitzer in **Richtersweil**, ist die Erhebung des öffentlichen Inventars angeordnet. Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen werden daher eingeladen, bezw. aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten spätestens bis am **10. August 1901** der diesseitigen Notariatskanzlei einzugeben, unter der Androhung der im Zürich. Amtsblatt Nr. 62 näher bezeichneten Rechtsnachteile, falls der Nachlass Wolz auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde.

Notariat Wädensweil:

(1888)

J. Nägeli, Notar.

Stelle-Gesuch.

Durchaus selbständiger, sprachkundiger und routinierter
Buchhalter, Kassier u. Korrespondent

mit vorzüglicher Praxis, sucht Vertrauensstelle. Reflektant beherrscht alle Gebiete der Buch- und Kassaführung, Abschlüsse etc. Vollkommene Gewandtheit in Korrespondenz und im Verkehr. Prima Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen ersten Ranges zu Diensten. — Offerten unter Chiffre **Z N 5113** an **Rudolf Mosse** in **Zürich**. (1326)

DISPONIBLE KREDITE
FINANZIELLE TRANSAKTIONEN

für Industrielle, Fabrikanten und Realitätenbesitzer. (1378)

- Diskont. _____
- Acceptations-Kredite. _____
- Lombard offener Buchforderungen. _____
- Konvertierungen. _____
- Ankauf guter Forderungen. _____

BANK
FORGALMI
IRODA
Budapest, VI.
Gyár- utca 26.

Erste schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

R. & E. Huber, Pfäffikon (Zürich).

Gegründet 1895.

Fabrikation aller technischen Weich- und Hartgummi-Artikel.

Dichtungs-Platten, Tuckschnüre, Mannlochband, Ringe geschlossen und sonstiges Verdichtungsmaterial. Pumpenklappen für Wasser, Dampf, Oel. Idealplatte, Silberplatte für hohen Dampfdruck, Profilgummi für Dichtungen, Ventilkugel-Pfropfen, Trichter, Buffer, Billardbände, Brauerei-Schläuche, Druck- und Saug-Schläuche, Dampf-Schläuche, Wasser-Schläuche, Gas-Schläuche, Säure-Schläuche, Flaschen-Scheiben, Equipagen-Reifen, Wringwalzenbezüge, Waschwälzenbezüge, Appreturwalzen-Bezüge, Bremsklötze, Matten und Läufer, Hartgummi-Platten, -Stäbe, -Röhren, Hartgummi-Façonstücke, Jenkins-Ventilringe etc. (978)